

07. März 2015 00:32 Uhr

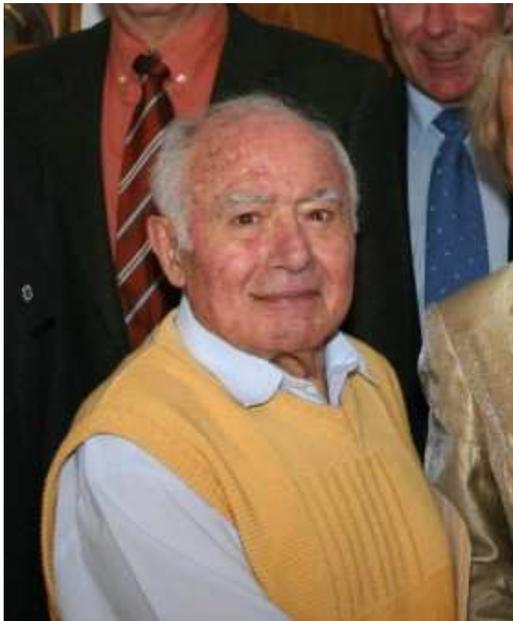
NACHRUF

Illertissen trauert um Robert Schuler

Der Ehrenbürger ist im Alter von 92 Jahren gestorben. Er hat die Stadt mitgeprägt

Gefällt mir Teilen 0Twittern 0g+1 0

i



Eine der letzten öffentlichen Aufnahmen von Illertissens Ehrenbürger Robert Schuler. Das Bild zeigt ihn 2007 an

Das Soziale war dem Sozialdemokraten Berufung, die Begegnung mit den Freunden aus der französischen Partnerstadt eine Bereicherung und der Sport seine Leidenschaft. Vor allem aber schlug sein Herz für Illertissen. Robert Schuler steht in der Reihe der Persönlichkeiten, die die Stadt als modernes Mittelzentrum ins neue Jahrtausend geführt haben. Ideenreich, tatkräftig und stets helfend haben ihn die Illertisser erlebt. In seinen letzten Lebensjahren war er selbst auf Hilfe angewiesen, wurde dabei liebevoll umsorgt von Ehefrau Marianne und der Familie. Am Mittwoch ist Robert Schuler im Alter von 92 Jahren gestorben. Die

seinem 85. Geburtstag. Vergangenen
Mittwoch ist er im Alter von 92 Jahren
gestorben.

Stadt Illertissen trauert um ihren
Ehrenbürger.

Das Interesse an der Politik war ihm in die
Wiege gelegt worden. Sein Vater, Robert sen., zählte 1919 zu den Gründervätern
der Illertisser [SPD](#). Dieses Engagement war dem Sohn Vorbild. 1966 verließ der
Vater nach 26 Jahren den Stadtrat und Robert jun. folgte nach. 30 Jahre (bis 1996)
sollte er dort die Geschicke der Stadt mitbestimmen, war SPD-Fraktionschef, Dritter
und Zweiter Bürgermeister. Ein großes Anliegen war ihm das Zusammenwachsen
der Stadtteile nach der Gebietsreform. Schuler führte 15 Jahre den SPD-Ortsverein,
um schließlich zum Ehrenvorsitzenden ernannt zu werden, und war von 1966 bis
1992 auch Kreistagsmitglied.

Die Bande zur französischen Stadt Carnac hat er von Beginn an maßgeblich
mitgeknüpft, fungierte zwischen 1974 und 1984 als Partnerschaftsreferent und
-präsident.

Nach seiner Rückkehr aus Kriegsgefangenschaft 1948 und mit Beginn seiner
beruflichen Karriere bei der AOK widmete sich Schuler in der Freizeit begeistert der
Leichtathletik. Die 400 Meter waren seine Spezialstrecke und die Illertisser Staffel in
den 1950er-Jahren mit ihm eine Macht. Nach der aktiven Karriere kamen der TSV
[Illertissen](#) und der Turngau in den Genuss seines Organisationstalents. Unter seine
Ägide fällt der Bau des Vöhlinstadions 1977, auch das Nautilla war ihm ein großes
Anliegen.

Für seine großen Verdienste erhielt Robert Schuler schon 1985 das
Bundesverdienstkreuz, die Stadt Illertissen überreichte ihm die Ehrennadel, die
Bürgermedaillen in Silber und Gold und den Goldenen Ehrenring, um ihn schließlich
1996 zum Ehrenbürger zu ernennen. (az)

[Testen Sie unseren kostenlosen redaktionellen Newsletter! Mit Nachrichten aus
Ihrer Nachbarschaft, der ganzen Welt und dem Sport. Jetzt eintragen.](#)

Gefällt mir

Teilen

0

Twittern

0

g+

0

i